

Bewerbung für die Kandidatur zur Stadtratswahl Leipzig 2024 im Wahlkreis 8 (Nordwest) auf Platz 2



„Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebräer 13,14)

Dieses alte Motto aus dem „Buch der Bücher“ hat noch immer nicht an Gültigkeit verloren, im Gegenteil. Unsere Aufgabe als Bürger:innen dieser Stadt ist es doch, diese Stadt weiter zu entwickeln und ihr und damit auch uns eine Zukunft zu geben.

Das habe ich mir zur Aufgabe gemacht und bewerbe mich für die Stadtratswahl 2024 in Leipzig in meinem Wahlkreis 8 auf Platz 2 der Kandidierendenliste.

Ich heiße Lutz Unbekannt, bin gebürtiger Leipziger, seit 1956 in Leutzsch aufgewachsen, später auch für 20 Jahre in Lindenau gewohnt und wohne nun seit 1997 im Ortsteil Lindenthal im Nordwesten Leipzigs. Ich bin verheiratet mit Ilona Unbekannt und habe 2 Söhne und inzwischen auch 2 ganz süße kleine Enkelinnen im Alter von 8 und 5 Jahren, die mir sehr viel Freude bereiten.

Von Beruf bin ich Diplomingenieur für Elektrotechnik und betreibe seit 1997 in Lindenthal ein Ingenieur- und Planungsbüro für Erneuerbare Energien und energieeffiziente Gebäude in einem Haus, das diesen Anspruch nicht scheuen muss. Auf diese Weise arbeite ich für private, gewerbliche und öffentliche Auftraggeber schon seit 1997 an der Energiewende und für eine umweltfreundlichere Zukunft. Auch viele Lindenthaler konnten davon schon profitieren. Ressourcenschutz ist auch eine Frage der Nachhaltigkeit, ein Wirken, von dem unsere Kinder und Enkelkinder profitieren sollen.

Neben jahrelangen verantwortlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten in Vereinen, wie dem Haus der Demokratie Leipzig e.V. und dem Verein für ökologisches Bauen Leipzig e.V., bin ich u.a. auch im Bauausschuss und im Ortsausschuss der Sophienkirchgemeinde im Leipziger Norden und seit Januar 2020 für uns, Bündnis 90 / Die Grünen, auch als Ortschaftsrat in Lindenthal tätig.

Als erster bündnisgrüner Ortschaftsrat in Lindenthal musste ich mir meinen Platz neben den anderen Ortschaftsräten der lange etablierten anderen Parteien erstmal erarbeiten. Das ging mit guter Vorbereitung auf die Sitzungen und qualifizierten Beiträgen für das Wohl der Ortschaft aber recht schnell. Ich habe mich beispielsweise mit Erfolg für die Instandsetzung von Fuß- und Radwegen und die Reparatur von Parkbänken eingesetzt. Eine Rundbank um eine alte Linde, die der Ortschaftsrat finanziert hat, habe ich mit zwei weiteren Einwohnern an mehreren Samstagen im letzten Jahr selber mit aufgebaut. Nach mehreren Gesprächen mit der Porsche-Geschäftsführung in Leipzig konnte ich mit dem OR zumindest erreichen, dass am Schallschutz weiter gearbeitet wird und an den Wochenenden die Mittagspausen-Zeiten der Rundfahrtrainings besser an die Mittagspausen-Zeiten der Gartenvereine angepasst wurden.

Mit Mitteln des Ortschaftsrates bekam die Gustav-Adolf-Kirche eine durchgängige effiziente LED-Beleuchtung und das Gefallenendenkmal neben der Kirche wurde restauriert. Auch durch mein Mitwirken entstand auf der Lindenthaler Hauptstraße in Höhe des OFT in der „Alten Schule“ eine Querungshilfe für Kinder, die zu den Kindergärten oder für Schüler:innen, die zur Alfred-Kästner-Schule wollen. Der grundhafte Ausbau der Lindenthaler Hauptstraße nach über 20 Jahren wurde angeschoben und ist in der Ausführungsplanung. Im Kreuzungsbereich dieser Straße mit der

Straße An der Hufschmiede entstand ein neuer Kreisverkehr und in der Nähe eine weitere Querungshilfe insbesondere für Schüler:innen, die von oder nach Breitenfeld wollen und das bisher nie gefahrlos tun konnten. Durch meine Zusammenarbeit mit dem Förderverein der freiwilligen Feuerwehr, dem TSV Lindenthal und der Alfred-Kästner-Grundschule gelang es uns im OR genügend Argumente zu sammeln, warum die alte nicht mehr zeitgemäße und viel zu kleine Sporthalle an der Schule nicht nur als denkmalgeschütztes Gebäude saniert gehört, sondern das an Einwohnern wachsende Lindenthal eine neue 1,5 Felder-Halle dringend benötigt. Durch eine gute Zusammenarbeit mit den Stadträten erreichten wir zumindest die Anfertigung einer Machbarkeitsstudie für diese Sporthalle, die uns in den nächsten 3 Monaten vorgestellt werden soll. Lindenthal bekam in der laufenden Legislatur einen neuen und größeren Supermarkt mit einem qualitativ hochwertigem Warenangebot, der wichtig ist für die Versorgung der über 6.700 Einwohner:innen. Bebauungspläne wurden besprochen und verändert, neuer Wohnraum wurde gebaut und ebenso mit der Sanierung der Alten Schule ein Treffpunkt für alle Lindenthaler und ein neues temporäres Domizil für den Bürgerkoffer, dem mobilen Bürgerbüro, geschaffen.

Über Lindenthal hinaus und für ganz Leipzig habe ich mich von Anfang bis Ende bei der Erarbeitung der Leipziger Mobilitätsstrategie 2030 und der Fortschreibung des Radverkehrsentwicklungsplan 2030 + an allen Veranstaltungen, Workshops und Zuarbeiten mit beteiligt und konnte mit dem Rückhalt aus dem OR erreichen, dass neue und sinnvolle Radwegeverbindungen von Lindenthal in die umliegenden Ortsteile mit aufgenommen wurden.

Neben den Themen der nachhaltigen Energieversorgung und Verkehrsentwicklung in Leipzig sehe ich mein zukünftiges Betätigungsfeld auch im vielfältigen Wirken für eine Stadt, die gut an den Klimawandel angepasst ist und ihre Klimaziele im Hinblick auf eine emissionsfreie Stadt erfüllt.

Lutz Unbekannt

Müllerring 5
04158 Leipzig
T: 0341-4611013
M: 0177/ 2005726
E: lutz.unbekannt@or.leipzig.de